



Pratteln, 16. November 2016

## Dringliche Interpellation: „Havarien bei CABB“

Besorgt, teilweise auch verängstigt muss die Prattler Bevölkerung immer wieder von Meldungen über Vorfälle und Havarien in Chemieanlagen der Firma CABB Kenntnis nehmen. Es handelt sich um eine ungewohnte Häufung solcher Vorfälle in relativ kurzer Zeit. Kürzlich sogar zwei Havarien innerhalb von 24 Stunden. Meistens wird dann der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass keine nennenswerte Gefahr für Mensch und Umwelt bestanden hat und man mit aller Kraft an der Lösung der bestehenden Probleme arbeite.

Dieses Engagement für Lösungen hält sich offenbar bei der Firma CABB in deutlichen Grenzen, es scheint, als hätte sie die eigenen Prozesse und Anlagen nicht im Griff. Denn anders lässt sich so eine grosse Anzahl von Havarien kaum erklären. Die Eigenverantwortung in der CABB ist gescheitert, das Management dieser Firma hat versagt.

Jetzt sind zur Wiederherstellung des Vertrauens in die örtliche chemische Industrie und zum Wohle der Bevölkerung endlich deutliche Interventionen der Aufsichtsbehörden gefragt!

Ich bitte den Gemeinderat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann, wie oft, bei wem und in welcher Form ist der Gemeinderat bei der Firma CABB vorstellig geworden und welche Antworten hat er dabei von wem erhalten?
2. Wann, wie oft, bei wem und in welcher Form ist der Gemeinderat bei den zuständigen kantonalen Behörden vorstellig geworden. Welche Fragen wurden durch den Gemeinderat gestellt und von wem wurden diese wie beantwortet?
3. Ist der Gemeinderat von den Antworten die er von den übergeordneten Behörden und der Firma CABB erhalten hat, befriedigt oder macht er sich wie Teile der Bevölkerung weiterhin Sorge um die Betriebssicherheit? Was gedenkt der Gemeinderat in dieser Sache weiter zu tun?

Im Namen der SP Fraktion

Gert Ruder